

## **Offene Doppel- und Mixedmeisterschaften in Kilsheim: Davis Cup-Spieler holt den Titel**

**Dimitar Grabulovski gewinnt Herren Doppel mit Dominik Mohr, Würzberger/Adelmann sichern sich den Titel im Mixed. Juliane Langguth/Sophie Walter sind Sieger im Damen-Doppel.**

Die dritte Auflage der offenen Doppel- und Mixedmeisterschaften bei der Tennisabteilung des FC Kilsheim brachten starkes Tennis mit vielen spannenden Begegnungen und ein positives Fazit aller Beteiligten.

25 Teams mit insgesamt 50 Tennisspielerinnen und Tennisspielern aus 10 verschiedenen Vereinen kämpften in 42 Matches um Ehre und Pokale. Mit Akteuren vom TC Neubrunn, TC WB Würzburg, TC Niederstetten, TC Wachbach, TC SR Fulda, TC Saar-Louis, TC Schlierstadt, TC BW Halle, TC GB Wertheim und vom Gastgeber FC Kilsheim waren gleich fünf Landesverbände vertreten, nämlich die von Baden, Württemberg, Bayern, Hessen und dem Saarland. In der Region ist dies die einzige Veranstaltung dieser Art.

Mit Dimitar Grabulovski / Dominik Mohr im Herren Doppel und Juliane Langguth / Sophie Walter im Damen-Doppel trugen sich zwei neue Paarungen in die Siegerliste ein, während im Mixed-Doppel Katja Adelmann / Holger Würzberger bereits zum zweiten Mal nach 2004 den Titel gewannen.

Die Bedingungen auf der Anlage des FC Kilsheim waren prächtig – lediglich am Freitagabend geruhte Petrus, es heftig regnen zu lassen. Ansonsten gab es von Freitagnachmittag bis Sonntagabend drei Tage lang reichlich Werbung für den Tennissport.

Im Damendoppel war die Konkurrenz so ausgeglichen wie noch nie besetzt. Im Halbfinale gewannen die an Nr. 1 gesetzten Titelverteidiger und Sieger der beiden ersten Auflagen der offenen Doppel- und Mixedmeisterschaften - Katja Adelmann / Susanne Weiss - gegen die Paarung Sonja Dorbath / Nadine Blank mit 6:4 / 6:1 und zogen nach weiteren Siegen zum dritten Mal in Serie in das Finale ein. Bereits auch zum dritten Mal am Start - aber stets an der Kombination Katja Adelmann / Susanne Weiss gescheitert - war die Kombination Juliane Langguth / Sophie Walter. In einem spannenden Dreisatzmatch setzten sich die „Ewigen Zweiten“ gegen die Kombination Julia Martin / Isabelle Künzig nach Abwehr von 2 Matchbällen mit 6:2 / 6:7 / 7:6 durch und waren anschließend bereit für die Revanche. In einem über weite Strecken spannenden Finale zeigten Juliane Langguth / Sophie Walter ihr ganzes Können und gewannen den ersten Satz verdient mit 6:2. Im zweiten Satz konnten Katja Adelmann und Susanne Weiss ihr Spiel zwar umstellen, doch gegen das courachierte Angriffstennis von Juliane Langguth / Sophie Walter waren die Titelverteidigerinnen chancenlos und verloren den zweiten Satz mit 6:3. Somit ging der Sieg und Pokal erstmals an Juliane Langguth und Sophie Walter.

Als spannendste und attraktivste Konkurrenz blickt der Veranstalter auf das Herren-Doppel zurück. Neben einem aktuellen Davis Cup-Spieler, der zurzeit in Deutschland trainiert, einem amtierenden Deutschen Meister, sowie zweier ehemaligen Oberligaspieler war diese Konkurrenz so stark besetzt wie noch nie zuvor.

Gespielt wurde in 3 Gruppen, wobei sich die jeweils Gruppenersten für das Halbfinale qualifizierten, ebenso der beste Gruppenzweite. In der Gruppe A gewannen Dimitar Grabulovski / Dominik Mohr sowie Karl-Heinz Stingel / Lutz Hemberger souverän ihre Vorrundenspiele. Dimitar Grabulovski hatte im Davis Cup noch eine Woche zuvor für sein Land Mazedonien in Oslo Norwegen mit 3:2 bezwungen.

Die Gruppe B erwies sich über die gesamten Gruppenspiele sehr ausgeglichen. Ungeschlagen zog die Paarung Carsten Beck / Manuel Rösch in das Halbfinale ein. Die spannendsten Spiele gab es in Gruppe C. Mit den Titelverteidigern Michael Christiansen /

Simon Schäfer, sowie dem zweimaligen Finalisten Ralf Würzberger mit seinem neuen Doppelpartner Michael Haller war von Beginn an klar, dass es schon ein erstes kleines Finale um den Gruppensieg geben würde. In einem über weite Strecken hochklassigen Match besiegten Ralf Würzberger / Michael Haller die Titelverteidiger mit 6:3 / 5:5, nachdem Michael Christiansen / Simon Schäfer verletzungsbedingt aufgeben mussten.

Somit kam es im ersten Halbfinale am Sonntag zur Paarung Carsten Beck / Manuel Rösch gegen Dimitar Grabulovski / Dominik Mohr. Mit attraktivem Angriffstennis schenken sich die beiden Paarungen nichts, so dass beim 6:4 / 6:4 Erfolg von Dimitar Grabulovski / Dominik Mohr die über das Match hinweg konstantere Paarung gewann.

Im zweiten Halbfinale kam es zum Duell zwischen dem amtierenden Deutschen Meister und dessen ehemaligen Schützling. Ihr ganzes Können zeigten Ralf Würzberger / Michael Haller gegen die favorisierten Titelanwärter Karl-Heinz Stingel / Lutz Hemberger und gewannen das Halbfinale mit 6:4 / 6:4.

Im Herren-Doppel Finale, das der absolute Höhepunkt des Turniers werden sollte, bekamen die Zuschauer Tennis vom feinsten geboten. Knallharte Aufschläge, harte Returns und Serve and Volley waren keine Seltenheit und begeisterte die auf der Tennisanlage anwesenden Zuschauer. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Finale bezwangen Dimitar Grabulovski / Dominik Mohr das Doppel Ralf Würzberger / Michael Haller mit 6:3 / 6:4.

Als außerordentlich spannend erwies sich wie in den vergangenen beiden Jahren auch wieder die Mixed-Konkurrenz. In 3 sehr ausgeglichenen Gruppen qualifizierten sich jeweils die Gruppensieger und der beste Gruppenzweite für die Vorschlusrunde. Souverän setzten sich in der Gruppe A die Titelaspiranten Katja Adelman / Holger Würzberger durch. In der Gruppe B qualifizierte sich das neu formierte Mixed Barbara Kuhn / Michael Haller für die Vorschlusrunde. Die Gruppe C dominierten die letztjährigen Halbfinalisten Susanne Weiss / Dieter Pahl und zogen ebenfalls ungeschlagen ins Semifinale ein. Als bester Gruppenzweiter konnten sich die Sieger der offenen Doppel- und Mixedmeisterschaften 2005, Sonja Dorbath / Ralf Würzberger, für das Semifinale qualifizieren. Im ersten Halbfinale beherrschten die Sieger des Jahres 2004, Katja Adelman / Holger Würzberger die Champions des vergangenen Jahres Sonja Dorbath / Ralf Würzberger nach Belieben und zogen in das Finale ein. Das zweite Halbfinale zwischen Susanne Weiss / Dieter Pahl und Barbara Kuhn / Michael Haller war wesentlich ausgeglichener. In einem spannenden über zwei Stunden andauernden Match siegten Barbara Kuhn / Michael Haller mit 6:4 / 6:3 und standen somit erstmals im Finale. Den Titel sicherten sich die routinierteren Katja Adelman / Holger Würzberger mit 6:4 / 6:4 und durften sich somit zum zweiten Mal nach 2004 in die Siegerliste eintragen.

Über das gesamte Tenniswochenende gab es spannende und stets faire Ballwechsel auf hohem Niveau. Spielerinnen und Spieler, die in zwei Konkurrenzen antraten, waren während des Turniers zum Teil über zwölf Stunden auf dem Platz. Hervorzuheben ist auch die familiäre Atmosphäre während des Turniers. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Abteilungsleiter Bernhard Weiss und der Turnierverantwortliche Jürgen Leinberger freuten sich über die gute Resonanz und ein angenehmes Turniergeschehen und überreichten den Siegern abschließend Urkunden, Pokale und Preise. Die Mixed-Sieger durften dank des Engagements eines Autohauses ein Sport-Cabrio in Empfang nehmen – „leider nur für ein Wochenende“, so Katja Adelman. Jürgen Leinberger meinte in seinem abschließenden Fazit weiter, dass diese drei Tage „Tennis-Pur“ auf der Anlage ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung seien, denn nirgendwo bekommen heute die Spieler und Spielerinnen aus der Region noch die Möglichkeit, außer in den Verbandsspielen, ihre Doppelspielstärke zu demonstrieren. Neben dem Turnier, das auch im nächsten Jahr wieder am letzten Juliwochenende vom 27.07. – 29.07.2007 veranstaltet werden soll, möchte man auch noch mehr für die Zuschauer bieten. Außer zahlreichen Attraktionen rund um den Tennissport möchte man auch eine „Player's Night“ organisieren sowie zwei Night-Sessions auf dem Center Court bei Flutlicht einführen.